



Volketswil, 29. August 2014

Vorsicht – ABC-Schützen sind unterwegs

Seit zwei Wochen sind auch in Volketswil mehrere hundert Kinder zum ersten Mal als Fussgänger auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule unterwegs. Auf der Strasse ist deshalb Vorsicht geboten. Mit Kinderzeichnungen machen die ABC-Schützen an verschiedenen Ortsteilen in Volketswil Autofahrer auf den Schulbeginn und die Gefahren aufmerksam.

Mit dem Schulanfang beginnt für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Ein grosser Teil von ihnen nimmt zum ersten Mal den Schulweg unter die Füsse. Dabei werden sie mit den Gefahren des Verkehrs konfrontiert. Mit einer Schulanfangsaktion macht die Schule Volketswil in Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei Autofahrer auf den Schulbeginn und die damit verbundenen Gefahren aufmerksam. An drei Mittwochnachmittagen werden an der Bushaltestelle In der Höh, an der Eichholzstrasse sowie bei der «Sternen»-Kreuzung in Gutenswil Autos angehalten und die Lenkerinnen und Lenker für die Thematik sensibilisiert. Als Botschafter sind die Schulanfänger mit ihren Eltern gleich selber im Einsatz. Sie überreichen den Verkehrsteilnehmern Kinderzeichnungen und eine Informationsbroschüre.

Keine Handzeichen geben

«Kinder haben einen anderen Blickwinkel als Erwachsene. Sie lassen sich leicht ablenken und reagieren spontan», erklärt Gemeindepolizist und Verkehrsinstruktor Marco Nägeli, der zusammen mit seinem Kollegen Adrian Keller die Autos anhält. «Sie können Geschwindigkeiten und Distanzen nicht richtig einschätzen und wissen nichts über Bremswege.»

Die Kleinsten haben ein eingeschränktes Blickfeld und schon ein am Strassenrand abgestelltes Auto stellt ein unüberblickbares Hindernis dar. Deshalb tragen sämtliche Verkehrsteilnehmer eine grosse Verantwortung gegenüber den Schwächsten im Strassenverkehr. Vor allem in der unmittelbaren Umgebung von Schulhäusern und Kindergärten sind Vorsicht und erhöhte Bremsbereitschaft gefordert. Das gilt auch, wenn Kinder im Bereich der Strasse unterwegs sind. Ganz wichtig ist auch, dass bei Fussgängerstreifen immer vollständig angehalten wird, wenn ein Kind die Fahrbahn überqueren möchte. Winken und Handzeichen geben sind tabu. Das Kind könnte sonst losrennen, ohne auf weitere Gefahren, zum Beispiel den Gegenverkehr, zu achten.

Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern

Zum Schulbeginn sind die Volketswiler Gemeindepolizisten vermehrt rund um die Schulhäuser unterwegs und kontrollieren das korrekte Verhalten der Autofahrenden. An der Eichholzstrasse wurde zudem temporär eine Geschwindigkeitsanzeige montiert. «Ab September beginnen wir zudem wieder mit der Verkehrserziehung in den Kindergärten und Schulen», erklärt Marco Nägeli. Die Verkehrserziehung in den Klassen gehört zum Präventionsprogramm der Schule. Dazu zählt auch die Veloprüfung für alle Fünftklässler. Die wichtigste Rolle haben aber die Eltern. Sie sollten den Schulweg mit ihrem Kind zu Fuss üben und es auf mögliche Gefahren aufmerksam machen. «Der Schulweg liegt im Verantwortungsbereich der Eltern», betont denn auch Vincenza Marino, Leiterin Dienst der Schule Volketswil.

Der Schulweg sollte wenn immer möglich zu Fuss oder per Velo zurückgelegt werden. Wer sein Kind mit dem «Eltern-Taxi» zur Schule bringt, riskiert, dass sich die Kinder zu wenig bewegen und weniger selbstständig werden. Zudem gefährden die Halte- und Wendemänoever vor den Schulanlagen die anderen Kinder.

Schulpflege Volketswil

Auskünfte: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, Telefon 044 910 22 22,
e-mail: rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch

Legende Foto: Eine Zeichnung und eine Info-Broschüre: Valentina und Angelina machen Autofahrer auf den Schulanfang aufmerksam. Bild: Beatrice Zogg

